

# „Lumpenball“

## Lesung mit der Autorin Marina Barth

### Samstag, 13. Mai 2023 um 17 Uhr

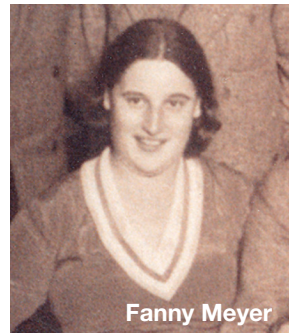
### Friedenskirche, Köln-Mülheim, Wallstr. 70

Die junge jüdische Puppenspielerin Fanny Meyer gehörte bis 1935 zum Ensemble des Hänneschentheaters und lebte bis zu ihrer Deportation in Köln. Marina Barth, Kabarettistin und Theaterchefin des Klüngelpütz Theaters hat ihre Geschichte wiedergefunden und erzählt.

Sie nimmt uns mit in die quirlige moderne Großstadt am Rhein, zeigt Bilder aus dem alten Köln.

Und sie liest aus ihrem Roman „Lumpenball“, der von dieser jungen, selbstbewussten jüdischen Frau erzählt, die nicht glauben kann, wie radikal sich ihre Welt über Nacht verändert, die ihren Optimismus und Humor nicht verliert, weil es das Einzige ist, das sie der Barbarei entgegensetzen kann.

„Lumpenball“ ist ein Buch, das heiter und traurig zugleich macht, mit leichter Hand geschrieben, akribisch recherchiert“, so der Kölner Stadtanzeiger.



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Aktionswoche „Verbrannt & Verbannt“ zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennungen 1933. Zehntausende „undeutscher Bücher“ wurden Opfer der Flammen. Jüdische und oppositionelle Autorinnen und Autoren konnten nicht mehr publizieren, viele gingen ins Exil.

Eine Veranstaltung der Geschichtswerkstatt Mülheim und der Evangelischen Kirchengemeinde Mülheim am Rhein



<http://verbranntundverbannt.info/>

